

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Regina Vogt, FDP-Fraktion: Medizinische Grundversorgung im Kanton Basel-Landschaft in Gefahr**

Autor/in: [Regina Vogt](#), FDP

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 26. März 2009

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Auf Bundes- und neuerdings auch auf Kantonsebene werden grosse Gefechte zwischen den Marktteilnehmern im Gesundheitswesen ausgetragen. Resultat dieser Debatten sind oft Stillstand oder "Hau-Ruck-Übungen" auf dem Buckel der Patientinnen und Patienten. In den Kantonen hat sich vor allem die Situation der hausärztlichen Grundversorger verschlechtert, was zahlreiche negative Auswirkungen hat. Im Vordergrund stehen die folgenden Problemkreise:

- Wer nimmt sich heute noch Zeit für Familienbetreuung und Hausbesuche?
- Wer soll in Zukunft die steigende Zahl Alzheimer-Patienten und deren familiäres Umfeld unterstützen?
- Krebspatientinnen und -patienten: Wer koordiniert die Behandlung ihrer komplexen dermatologischen, hormonellen und psychischen Probleme sowie die alles entscheidende Schmerztherapie zu Hause?

Wie man beobachten kann, sind die Gesundheitskosten weiter am Steigen, gewiss nicht der Grundversorger wegen, und nun schlagen die finanziell geschwächten Krankenkassen, welche sich angesichts der Wirtschaftskrise verspekuliert haben, auch noch Alarm zur eigenen Sanierung.

Wichtig ist, nicht nur die kostentreibenden Spitalstrukturen zu unterstützen und auszubauen.

Sinnvolle und kostengünstige Hausarzt-Grundversorgung an der Basis ist neben unserer hochqualifizierten Medizin ebenso wichtig.

Ich frage den Regierungsrat an:

- Ist der Regierungsrat willens, die heute noch vorhandene hohe Qualität der medizinischen Grundversorgung (Spitäler, Arztpraxen, Apotheken) im Kanton Basel-Landschaft zu schützen und zu erhalten? Wenn ja: Welche Vorkehrungen trifft er dazu?
- Was gedenkt der Regierungsrat zu tun, um die flächendeckende Grundversorgung im heutigen Ausmass und ohne Abstriche für die Patientinnen und Patienten sicherzustellen und damit einer ernsthaft drohenden Versorgungslücke entgegenzuwirken?
- Wie gedenkt der Regierungsrat den personellen Nachwuchs der Grundversorger im ärztlichen Bereich aktiv zu fördern?